

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

74 (15.3.1903) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 74. Fünftes Blatt.

Sonntag den 15. März

1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 15 530. II. Die Verhütung von Waldbränden betreffend.

Wir bringen die nachstehende bezirkspolizeiliche Vorschrift vom 5. Juli 1886, die Verhütung von Waldbränden betreffend, in Erinnerung. Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, diese Vorschrift in ihren Gemeinden wiederholt ortsüblich bekannt zu machen und das Wald- und Feldpersonal mit entsprechender Weisung zu versehen. Wie geschehen, ist binnen 8 Tagen hierher zu berichten.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

„Das Tabakrauchen in den jungen Waldschlägen, deren Boden mit dürrerem Gras, Moos oder Laub bedeckt ist, ist außerhalb der Landstraßen und Gemeindegänge vom 1. März bis 1. Oktober jeden Jahres verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu 60 M oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.“

Karlsruhe, 12. März 1903.

Groß. Bezirksamt.

Gültich.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 16 548. II. Die Verteilung der altbadischen Schulhausbaubenefizien für das Jahr 1903 betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks.

Für das Jahr 1903 sind aus dem altbadischen evangelischen Schulhausbaufollektengelderfond zur Unterstützung von evangelischen Gemeinden zu Schulhausbauten mehrere Benefizien zu vergeben.

Etwalge Gesuche um Bewilligung eines solchen Benefiziums sind mit eingehender Begründung versehen, bis spätestens 15 Mai d. Js. anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 12. März 1903.

Groß. Bezirksamt.

Gültich.

Bekanntmachung.

Nr. 15 527. II. Die Bekämpfung des Zigeunerwesens betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des diesseitigen Bezirks.

Wir bringen hiermit den Bürgermeisterämtern die mit Verfügung vom 20. April 1889, Nr. 28 635 (Tagblatt 1889, Nr. 112 I) getroffenen Anordnungen in Erinnerung und beauftragen die Herren Bürgermeister, die unterstellten Organe auf diese Verfügung neuerdings hinzuweisen.

Binnen 8 Tagen ist Vollzugsanzeige hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 12. März 1903.

Groß. Bezirksamt.

Gültich.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Für die hiesigen Armen sind folgende Geschenke eingegangen: von Herrn Privatier J. Schwarz, Zeugengebühr, 1 M 50 P, Herrn Karl Stelzer, Bahnhofrestaurateur, 5 M 26 P, Herrn G. Hertenstein, Zeugengebühr, 60 P, Herrn J. Kühne, Zeugengebühr, 60 P, Herrn L. Kuhn, Zeugengebühr, 60 P, Ungenannt für verwirkte Arbeitslöhne 6 M, Herrn Th. Benz und Frau aus einer bezahlten Schuld 2 M 49 P, Herrn Dr. Behrens, prakt. Arzt, Zeugengebühr, 2 M, Herrn W. Erleben, Lohn von einem vertragsbrüchigen Hausburschen, 15 M, wofür wir unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 14. März 1903.

Armenrat.

Kraemer.

Wagner.

Institut Recht.

Sämtliche Rechnungen und Belege für unsere Zöglinge vor dem 23. ds. Mts. erbeten. *21.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 17. März l. Js., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe (mit Zusammenkunft Ecke Rintheimer- u. Humboldtstraße) gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 69 Balken (Klosterholz).

Karlsruhe, den 14. März 1903.

Hier, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 17. März, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

1 Glaschrank, 1 Kl. Tafelklavier, 1 schöner eichener und 1 nussb. Ausziehtisch, 1 Salon- und 1 Klappstuhl, 1 große Kommode, 1 Schreibpult, 1 Kammerschrank, 1 Regulator, 1 Schreib- und 1 Treppenschuh, kleine Tische, 3 Bettstellen mit Matratzen, 1 Aktentregal, 1 Vogelkäfig, Schim-

ständer, 1 Toilette-Spiegel, 1 Pier-Service, 1 Koffer, Toiletten-Guis, 3 Küchenschränke, 1 Küchenbackofen, 1 Küchenschiff, 1 Gasherd mit 3 Flammen, 1 Kleiderbüste u. 1 Stager, 1 Eisschrank, 1 beinahe neue Kaffeemaschine,

wozu Liebhaber höflich einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft, Bähringerstraße 29.

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag den 31. März werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder vom Buch Nr. 7 von Nr. 584 bis zu Nr. 2279, als: Herren- und Frauenkleider, Uhren, Ringe, Silber, Spiegel, Weißzeug, Schuhe und Stiefel u. s. w. öffentlich versteigert werden. Der etwa verbleibende Uebersehuss des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, den 14. März 1903.

Karl Bach, Markgrafenstraße 6.

Wohnungen zu vermieten.

* Bahnhofsstraße 34 ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, Vorderhaus.

* Luisenstraße 79, gegenüber dem Lehrer Seminar, ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör wegen Verletzung auf 1. Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

* Waldstraße 23 ist im Seitenbau, 2. Stock, eine frisch hergerichtete, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller an eine kleine Familie sofort oder auf später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Schönenstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Schönenstraße 54 ist im Seitenbau eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* Bähringerstraße 27 sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, eine im 2. Stock und eine im 3. Stock, von je 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Mansarden-Wohnung.

3.1. In einem besseren Hause ist eine Wohnung von 2 event. auch 3 Zimmern, Küche, Keller, Glasabschluss auf 1. Juni oder Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Jollystraße 15, parterre.

Drei Zimmer-Wohnung

samt Zugehör, Winterstraße 34, 3. Stock, Ecke der Marienstraße, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Karlstraße 22 ist eine schöne Winterhandwohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluss etc. an solide, ruhige Leute alsbald zu vermieten. Näheres im Kontor daselbst.

Morgenstraße 8

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

Kaiserstraße 88

ist eine elegante Bel-Etage m. Balkon, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Weißwarenladen.

Laden zu vermieten.

Ein Laden, in welchem seit mehreren Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wird, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ernst Defer, Ludwig-Wilhelmstraße 11.

Spezerei- u. Flaschenbiergeschäft

mit Wohnung von 4 Zimmern besonderer Umstände wegen auf 1. April oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 2442 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Große, helle Werkstätte

mit Einfahrt nebst Wohnung gegen Uebernahme der Hausverwaltung ist wegen Wegzug des Besitzers sehr billig zu vermieten oder das ganze Haus zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2451 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze.

*2.1. Zwei Lagerplätze am Güterbahnhof sowie kleinere Lagerräume in der Altstadt zu vermieten. Näheres Schwanenstr. 20 II.

Wohnungs-Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf 1. Juli eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern. Preis von ca. 550 M., wemöglich im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2436 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. Juli wird von kleiner Familie eine Wohnung von 4-5 Zimmern, wemöglich mit Bad, östlich der Westend-, nördlich der Krieg- und westlich der Ritterstraße zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2450 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Hochparterre-Wohnung

von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör nebst einem Badezimmer wird auf 1. April von einer kleinen, ruhigen Familie gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe wollen unter Nr. 2438 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden. 2.1.

Auf 1. Juli oder früher

wird von einzelner Dame eine der Neuzeit entsprechende 4-5 Zimmertwohnung nebst Bad (Sonnenseite), eine oder zwei Treppen hoch und in gutem Hause der Weststadt, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2447 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. Juli von kinderloser Familie (2 Personen) Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör. Anerbietungen mit Preisangabe unter Nr. 2426 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen Viktoriastraße 12, 3. Stock rechts.

* Kaiserstraße 74 ist ein freundliches, gut möbliertes Schlafzimmer, mit schöner Aussicht nach dem Marktplatz, zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock rechts.

* Douglasstraße 24, eine Treppe hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

* Kaiser-Allee 71 im 4. Stock, Ecke der Yorkstraße, sind ein gut möbliertes und ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. April billig zu vermieten.

* Kaiserstraße 139, 3 Treppen, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf den Marktplatz und Kaiserstraße, per sofort oder auf 1. April zu vermieten.

* Sofienstraße 28 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an zwei solide Herren sogleich oder später zu vermieten.

* Marienstraße 1 IV links ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen anständigen Herrn sofort oder später zu vermieten. Preis mit Kaffee 15 Mark.

Ein schönes, gut möbliertes, geräumiges Zimmer ist in einem ruhigen Hause im 2. Stock auf 1. April zu vermieten: Herrenstraße 41 im 2. Stock.

Ritterstraße 10/12 ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an zwei Fräulein oder an zwei solide Arbeiter sogleich mit Frühstück zu vermieten; auch ist eine schöne, leere Mansarde zu vermieten: Balbhornstraße 62 im 2. Stock, nächst der Kapellenstraße.

* Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhigem, sehr gutem Hause in Mitte der Stadt, sofort billig zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 84, 2 Treppen hoch, nächst dem Marktplatz.

* Winterstraße 46 ist ein hübsches Parterrezimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, an einen besseren Herrn sofort zu vermieten: Akademiestraße 5, Hochparterre.

Leisingstraße 51 ist ein schönes, möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Amalienstraße 71 (Kaiserplatz), Eingang Leopoldstraße, 1 Treppe, sind ein großes, zweifensteriges Zimmer, gut möbliert, auch ein einfensteriges Zimmer, ungeniert, auf 1. April zu vermieten.

* Nahe der Post, Douglasstraße 8, 4. Stock rechts, ist ein elegant möbliertes, komfortabel eingerichtetes Zimmer, event. Wohn- und Schlafzimmer abzugeben.

Ein möbliertes Zimmer

ist sogleich oder später an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten: Marienstraße 1, 4. Stock. *

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, sind sogleich oder später an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres Akademiestraße 46, 2 Stiegen. *

Zimmer zu vermieten.

* Adlerstraße 1, 3. Stock, am Schloßplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Humboldtstraße 37 ist ein gut möbliertes Zimmer an zwei solide Arbeiter sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Zimmer zu vermieten,

auch Wohn- und Schlafzimmer, möbliert oder unmöbliert, im 2. Stock in feinsten, freier Lage per 1. April event. früher. Näheres Eisenlohrstraße 8. *2.1.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, 1 Treppe hoch, mit besonderem Abschluß, per 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 113, 2 Treppen links, von 12 bis 2 Uhr.

Zimmer zu vermieten.

* Kurvenstraße 9, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Kaiserstraße 142,

eine Treppe hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

*2.1. Kaiserstraße 225,

2. Stock, nahe der Post, ist ein großes, zweifensteriges, fein möbliertes Zimmer (event. können zwei Zimmer abgegeben werden) sofort oder auf 1. April zu vermieten.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, in feinem Hause Kriegstraße 89 zu vermieten.

Bismarckstraße 75,

2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. *3.1.

Ein einfach möbl. Zimmer

ist zu vermieten: Zähringerstraße 66, 4. Stock.

Pension-Anerbieten.

* Waldstraße 62 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen besseren Herrn zu vermieten.

Gesucht

ein möbliertes Zimmer, möglichst in der Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 2439 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

sofort zwei geräumige, unmöblierte, schön gelegene Zimmer, parterre oder eine Treppe hoch, für einen Beamten. Offerten erbittet man unter Nr. 2446 an das Kontor des Tagblattes.

Kapital zu vergeben.

* M. 29000.— sind von hiesigem Privatier auf II. Hypothek, auch in Teilbeträgen an pünktliche Zinszahler zu vergeben. Offerten unter Nr. 2452 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine gute Stelle. Zu erfragen Kaiserstr. 36a im Ellenwarenladen oder im 2. Stock.

*2.1. Ein reinliches, solides Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet in kleiner Familie gute Stelle. Zu erfragen Karlsruferstraße 29 im 3. Stock.

C. Ein tüchtiges Mädchen, das selbständig bürgerlich kochen kann, findet bei sehr hohem Lohn gute Stelle in ein besseres Haus. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

* Auf 1. April wird zu einer kleinen Familie ein Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht: Zähringerstraße 30 im unteren Stock.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet und etwas kochen kann, findet auf 1. April gute Stelle. Näheres Herrenstraße 33, 2. Stock.

* Ein fleißiges, ehrliches Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. April gesucht. Näheres Schützenstraße 15, parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. April Stelle: Balbhornstraße 28a, 4. Stock.

* Gesucht ein junges, reinliches Mädchen, wemöglich vom Lande, das gute Zeugnisse hat und sich willig allen Hausarbeiten, unterzieht auf 1. April in kleine Familie ohne Kinder. Näheres Leopoldstraße 20.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf 1. April gesucht: Akademiestraße 13, parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, tüchtig in Hausarbeit und Küche zum 1. April gesucht: Ettlingerstraße 29.

Auf 1. April wird ein jüngeres Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Näheres Kaiserstraße 66 im 4. Stock.

* Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. April gesucht: Amalienstraße 46, 1 Treppe hoch.

* Wegen Verheiratung des jehtigen Mädchens wird auf 1. April ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten gut versteht: Kaiserstraße 163, 1 Treppe hoch.

*3.1. Gesucht zum 1. April ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das waschen und bügeln kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres Zähringerstraße 17 im 3. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein junges Mädchen für Zimmer, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, sucht auf 1. April passende Stelle. Näheres Schützenstraße 92 im 5. Stock.

Neues Unternehmen sucht

3 Beamte, 2 Bureaudiener und 1 Ausläufer. Hohes Salär. Offerten mit 10 M Marke befördert unter Nr. 2456 das Kontor des Tagblattes. 21.

Schreiner,

welcher das Wischen und Polieren der Möbel gut versteht, kann sofort eintreten: Waldhornstraße 32.

Köchin-Gesuch.

Eine selbständige tüchtige Köchin, die sich auch einem Teil der häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. April gesucht. Näheres Westendstraße 67, parterre. *21.

Ein Kindermädchen,

welches gut mit Kindern umgehen kann, wird sofort zu einem Kinde gesucht. Näheres Kronenstraße 37 im 2. Stock.

Ordentliches Mädchen

gesucht zum 1. April oder später für Küche und Hausarbeit. Frau Apotheker Dr. Arker, Rheinstr. 41 (Mühlburg). *21.

Gesucht

auf 1. April ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und selbständig Hausarbeit verrichtet. Näheres Adlerstraße 18 a, 2. Stock.

C. Zimmermädchen

in gutes Haus nach Bruchsal gesucht. Köchinnen sowie mehrere gewandte Mädchen, die kochen können, finden vorzüglich lohnende Stellen für hier und auswärts durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

Zimmermädchen,

das gut nähen kann, auf 1. April gesucht: Hoffstraße 1, parterre. *

Gesucht

wird auf 1. April ein älteres, erfahrenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Akademiestraße 26 im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

21. Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis 1. April gute Stelle: Sofienstraße 40 bei Frau Blauf.

Schreiner-Lehrling

kann auf Ostern unter günstigen Bedingungen eintreten bei S. Schliß, Bau- und Möbelschreiner, Amalienstraße 9.

Photographie.

*21. Auf Ostern wird ein Lehrling bei baldiger Vergütung gesucht. A. Herrmann, Durlacher Allee 38.

Knecht-Gesuch.

Ein junger Mann, der auch Landwirtschaft versteht, kann eintreten. Veiertheim, Augustastr. 8.

Hausbursche

der 1. April bei guter Bezahlung gesucht. Nur Leute mit besten Empfehlungen können berücksichtigt werden.

Marktplat. Carl Schöpf. Ein junger, ehrlicher Hausbursche wird auf sofort gesucht. Näheres Waldhornstraße 4 im Laden.

Stelle-Gesuch.

*21. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches auch etwas kochen kann, sucht auf 1. April Stellung bei einer kleineren Familie oder einzelner Dame. Offerten erbeten Uhlandsstraße 24 III. links.

Nachmittagsbeschäftigung.

Auf 1. April ein Mädchen zu zwei Kindern sucht Frau Wilhelm Knauß, Kaiserstraße 61. Zu erfragen im Laden.

Zimmermädchen,

im Nähen, Bügeln und Servieren gewandt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, sowie ein anständiges, nettes Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle für Zimmer und Kinder in gutem Hause. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Junger, verheirateter Mann, reinlich und kräftig, sucht passende Beschäftigung. Offerten sind unter Nr. 2453 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine unabhängige Frau nimmt noch einige Häuser zum Waschen und Putzen an; dieselbe geht auch ins Auslöchen. Zu erfragen Werderstraße 60, Hinterhaus, parterre.

Kleidermacherin

empfehl ich im Anfertigen von Damenkleidern und Kindergarderobe, sowie im Wändern in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Amalienstraße 5 im Hinterhaus, parterre.

Verloren.

* Ein Portemonnaie wurde auf dem Wege von der Stephanskirche durch die Bürgerstraße nach dem St. Josephshaus verloren. Abzugeben im St. Josephshaus.

Fastnachts-Wütze,

rot-grün-gelb, dreieckig, an den Rändern mit Glöckchen u. mit Stempel versehen, wurde am 21. v. Mts., abends, auf dem Wege von der Kaiser-Passage nach der Moltkestraße verloren. Um gefl. Abgabe gegen Belohnung wird gebeten: Kaiser-Passage 28 (Bureau). 21.

Entflohen

ein echter Harzer Kanarienhahn. Abzugeben gegen Belohnung: Augartenstraße 5, Hinterhaus, 2. Stock.

Hund verlaufen,

Rehpincher, schwarz mit braunen Pfoten und weißer Brust. Abzugeben gegen gute Belohnung Hirschstraße 100, 2. Stock.

Haus-Verkauf (Oststadt).

* In guter Vermiethlage ist ein gut erbautes und rentables Haus mit 2 und 3 Zimmerwohnungen im Stock mit einer Anzahlung von Mk. 5000.- zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 2444 an das Kontor des Tagbl. erb.

Haus-Verkauf.

In südwestlicher, besserer Lage habe ein schönes, rentables Haus mit 5 Zimmerwohnungen, fein ausgestattet, um den selten Preis von 48000 M. zu verkaufen. C. Diez, Karl-Friedrichstraße 3.

Einfamilienhaus

mit Garten in feinsten Lage aus erster Hand zu verkaufen, ebent. zu vertauschen. Bauplatz oder Restkaufschilling wird an Zahlung genommen. Gefällige Offerten unter Nr. 2348 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

ein sehr gut erhaltenes älteres Kanapee wegen Platzmangel um billigen Preis: Friedenstr. 11 im 3. Stock.

*31. Ein fast neuer Gaskochherd mit Bratofen ist fortzugshalber billigt zu verkaufen: Sofienstraße 41, parterre.

* Eine gut erhaltene Wage, für ein Speereisgeschäft passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Wielandstraße 6 im 1. Stock des Hinterhauses.

*21. Feiner, dunkelgrüner Nips-Diwan, mit Koffhaar gearbeitet, mit eigenem, geschnittenem Gestell, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, eigener Tisch mit gedrehten Füßen, Spiegel, Bilder, 1 1/2 schlafrieger Deckbett mit zwei Kissen, alles beinahe neu, sehr billig zu verkaufen: Scheffelstraße 51, 2. Stock rechts.

21. Ein komplettes Bett mit polierter Bettstelle, Koff, Polster, Matratze und Federbett ist um den ausnahmsweise billigen Preis von 75 Mark zu verkaufen: Sebelstraße 4 im Laden.

* Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Fahrrad und ein beinahe neuer zweifitziger Sportwagen sind billig zu verkaufen: Marienstraße 68 a im 3. Stock rechts.

Verkauf!!!

Diverse ältere Möbel billig zu verkaufen: Herrenstraße 25, 3. Stock.

Zu verkaufen:

ein vollständiges Bett, gut erhalten, ein Kleiderschrank, zweitürig, beinahe noch neu. Näheres Akademiestraße 16, Vorderhaus, 4. Stock. Eben- daselbst ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Billig zu verkaufen

1 Küchenschrank, 1 eiserne Beststelle, 1 Pultschrank (8 Schubladen), 1 Akteneck, 3 Paar Vorhänge und 1 Tisch: Waldstraße 79, Vorderhaus, 1 Treppe hoch.

Ein gut erhaltener runder Tisch, sowie ein eiserner Kessel sind billig zu verkaufen: Wielandstraße 30, parterre.

Eine Singer-Fußbetrieb-Nähmaschine, beinahe neu, ist unter Garantie billig zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

Fahrräder,

gebrauchte, so gut wie neu, sind für 60 bis 80 M. zu verkaufen bei Bernhard Müller, Marienstraße 59.

Fahrrad,

gut erhalten, für 50 M. zu verkaufen: Goethestraße 12, 1. Stock.

Gelegenheitskauf.

* Ein Fahrrad, nur einmal gefahren, wegen Aufgabe des Fahrens für 130 M. zu verkaufen. (Anschaffungspreis 220 M.) Anzusehen Morgen-straße 8, 2. Stock links.

Ein Kindersitzwagen,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Leopoldstr. 32, parterre.

Zu verkaufen:

ein gut erhaltener Sportwagen, sowie ein gebrauchtes Fahrrad. Näheres Werderplatz 25 im Hof, parterre.

Sparochherde,

gebrauchte, 92/66 und 80/50, sehr gut erhalten, sind äußerst billig zu verkaufen: Amalienstraße 43.

Herde und Ofen,

gebrauchte und neue, sind billig zu verkaufen; auch werden alte an Zahlung angenommen oder unter Garantie billigt repariert im Herd- und Ofengeschäft von Bernh. Müller, Marienstraße 59.

Zu verkaufen

zwei junge, große Oleanderbäume. Zu erfragen Ritterstraße 34, Hinterhaus, 2. Stock.

Sogleich billig zu verkaufen

verschiedene getragene Herrenkleider, 1 kleiner, antiker Schreibpult, 1 schöner Betstuhl, 3 Stück reich geschnitzte Bordürengalerien, mehrere Vorhang-galerien, 4 Stück Wagenlaternen, 1 Leuchenzug-gewehr, 1 Bettlade mit Koff und Koppolster, 4 Stück neue Platen für kleine Handpflanzmaschinen, 1 zweiflammeriger Gasarm, 4 Stück gute Stehlampen, 1 Gasstehlampe mit Gummi Schlauch, 2 Stück schöne Kofffüller: Birkel 12, Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Damenkleider

aller Art, darunter ein prima weißseidenes Ballkleid, sowie verschiedenfarbige, seidene Blusen sind im Auftrag einer besseren Herrschaft billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Britschenwägen,

ein größerer und ein kleinerer, sind billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2455 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch.

* Ein neuer Phonograph mit 20 Walzen wird gegen ein gut erhaltenes Fahrrad abgegeben: Balbstraße 10 a.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein nicht zu großes, der Neuzeit entsprechendes, gut erhaltenes Privathaus wird bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht, zwischen Herren- und Bestenstraße bevorzugt. Agenten verboten. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 2454 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Altes Blei

wird fortwährend angekauft: Bahnhofstraße 26 im Stadl.

Baugelände zu kaufen gesucht.

* In nächster Nähe des zukünftigen neuen Bahnhofes wird Baugelände zu kaufen gesucht. Off. Offerten unter A. H. 8500 hauptpostlagernd Darmstadt erbeten.

Eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche

Decimalwaage

wird zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 2441 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geprüfte Lehrerin gesucht.

Suche für meine 14jährige Tochter geprüfte Lehrerin behufs Beaufsichtigung der Schularbeiten täglich von 5-7 Uhr. Offerten mit besten Referenzen unter Nr. 2457 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Das Beste

zum Auffrischen von Möbeln 5.1.

Möbelpolitur und Möbellacke.

Drogerie Th. Walz,
Kürbenstraße 17. Telephon 189.

6.2. **Polster- und Dekorationsarbeiten**

jeder Art werden geschmackvoll u. billigt angefertigt, besonders bei Neueinrichtungen und Umzügen. Anfertigung neuer Polster- u. Ledermöbel, Betten etc. Modernisieren u. Aufarbeiten derselben. Anfertigung u. Aufmachen von Vorhängen, Stores, Marquisen etc. bei billigster Berechnung.

E. Schütz, Tapezier- u. Dekorateur,
Amalienstrasse 59.

Karlsruher Männerturnverein.



Montag den 16. März nach dem Turnen aus besonderer Veranlassung **festliche Kneipe** im Wöninger, Concordiasaal. Der Turnrat.

Welt-Panorama,
221 Kaiserstrasse 221,
zwischen Hauptpost und Hirschstrasse,
15. bis mit 21. März:
Der hochinteressante II. Cyklus von **Rom**
mit Colosseum, Trevi-Fontaine, Capitol, Tivoli,
bleibt noch eine Woche ausgestellt.
Offen 11 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Zahnarzt Lorenz, Leopoldstrasse 38.

10.8.

Vom 1. April an:

Kaiserstr. 136 (Friedrichsbad).

Den Eingang der Frühjahrsneuheiten für

elegante Herrenbekleidung

zeigt empfehlend an

A. Kneip, Werderplatz 34.

6.1.

Auslage

einer

Wäsche-Ausstattung.

Himmelheber & Vier,

Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.

2.1.

Die Dampf-Bettsedern-Reinigungs-Anstalt

von **August Gessler**

befindet sich **138 Kaiserstrasse 138,** neben dem Friedrichsbad.
1747 Telephon 1747.

Interessant ist es für eine jede Hausfrau, bei der Reinigung selbst zugegen zu sein.

Achtungsvoll

August Gessler.

8.1.

Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Ehrlich im Handel



Christlich im Wandel

„Fidelitas“

Verein katholischer Kaufleute u. Beamten.
Dienstag, 17. März d. J.,
abends 9 Uhr,
in der alten Brauerei
Printz, Herrenstrasse 4,
2. Stock,
Vereinsabend
mit Vortrag
des Herrn Reallehrers
Aug. Bergmann:
„Ueber das Versicherungs-
wesen“.
(X. Winter-Vortrag.)

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage.



Vom 15. bis mit 21. März:

Interessante Reise, **Golf von Neapel:** die oben genannte Insel „Capri“, Sorrent, Amalfi etc.

Gold, Silber und Banknoten
vom 13. März 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	9.62	9.58
Engl. Sovereigns . . . " "	20.48	20.44
20 Francs-Stücke . . . " "	16.35	16.31
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.20
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . "	69.—	67.—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.20
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.20 1/4
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	—	81.45
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.49
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	—	81.50
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	168.95
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	—	81.50
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	—	85.25
do. & Kr. 2000 pr. Kr. 100	—	85.25
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.90
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.90
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	—	81.50

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,
Erbsprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Abgegangen am 13. März „Darmstadt“ von Southampton, „Nedar“ von Neapel, „Coblenz“ von Havanna, „Prinz-Regent Luitpold“ von Genua.
Angelommen am 13. März „Sachsen“ in Singapur, „Babelsberg“ in Antwerpen, „Friedrich der Große“ in Colombo. **Passiert** am 13. März „Donn“ St. Vincent, „Geminig“ Dover, „Großer Kurfürst“ Borte Delgado.

Schiffs-Nachrichten
Hamburg-Amerika-Linic.
Hamburg, 13. März 1903.

D. „Alesia“, von Ostafien nach Hamburg, 12. März in Suez.
„Artemisia“, von Philadelphia nach Hamburg, 12. März 9 Uhr 10 Min. abends Lizard passiert.
„Alyria“, von Hamburg nach Philadelphia, 10. März 6 Uhr nachm. in Boston.
S.D. „Auguste Victoria“, auf der Orientfahrt, 12. März 7 Uhr abends von Beirut.
D. „Belgravia“, von New-York nach Hamburg, 12. März 4 Uhr nachm. Dover passiert.
„Blücher“, 11. März 8 Uhr morgens in New York.
„Bosnia“, 10. März in Baltimore.
„Cassia“, von Hamburg nach Westindien, 11. März 7 Uhr 15 Min. abends Cuxhaven passiert.
„Frisia“, 10. März in Colon.
„Granada“, von Montevideo via Deptford und Dünkirchen nach Hamburg, 10. März von St. Vincent.
„Serchnia“, von Hamburg nach Westindien, 11. März 9 Uhr abends von Havre.
„Sipania“, 12. März von Santos via Rio de Janeiro, Bahia, Madeira nach Hamburg u. Copenhagen.
„Soerde“, 10. März 9 Uhr 45 Min. morgens von Embden nach Harvig.
„Lybia“, 11. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg.
„Macedonia“, von Hamburg nach dem La Plata, 11. März 4 Uhr nachm. von Oporto.
„Mcaria“, 10. März von Valparaiso via Montevideo nach Havre und Hamburg.
„Prinz Alalbert“, von Santos nach Hamburg, 12. März 10 Uhr morgens von Pernambuco.
„Prinz Eitel Friedrich“, von Hamburg nach Mittelbrasilien, 12. März 6 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven passiert.
D.-H. „Prinzessin Victoria Imse“, 12. März 1 Uhr nachm. von New York via Madeira, Gibraltar und Genua nach dem Orient, der Krim und dem Kaukasus.
D. „Prinz Waldemar“, 11. März in Santos.
„Ahenania“, von Hamburg nach Westindien, 12. März 6 Uhr morgens Cuxhaven passiert.
„Sibiria“, von St. Thomas via Wilhelmshaven nach Hamburg, 11. März von Oporto.
„Sicilia“, 11. März Darbanellen passiert.
„Silvia“, 11. März 11 Uhr 15. Min. nachts von Wilhelmshaven nach Ostafien.
Näheres durch die Agentur Josef Wilsch, Roth, Leopoldplatz 7 b, Karlsruhe.

Wichtig für Kunstfreunde!

Am 1. April eröffne ich in Baden-Baden eine
„Schwarzwald-Industriehalle“.
Ich lade die Herren Maler und Kunsthändler freundlichst ein, in meiner Halle Bilder und Kunstgegenstände auszustellen.
Näheres Leopoldstraße 15 im Bureau, Baden.
Maria Junck.

Telegraphische Kursberichte.
14. März 1903.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Atohis-Topeka	81 7/8	Kreditactien	217.75	Wechsel Amsterdam	168.95
Canada Pacific	128 1/2	Disconto-Commandit.	195.50	„ London	204.97
Chicago Milw.	168 1/2	Deutsche Bank	217.60	„ Paris	81.483
Denver	86 1/2	Berl. Handelsges.	—	„ Wien	85.275
Louisv. Nashv.	119 1/2	Bochumer	191.40	„ Italien	81.483
New-York Erie	85 1/2	Laurahütte	220.70	Privatdiscont	2 1/4
Central	138 1/2	Harpener	178.20	Napoleons	16.30
North Pacific	62 1/4	Dortmunder D	75.10	3 1/2 % Reichs-Anleihe	102.60
Silber	49 1/8	Tendenz: fest.		3 % „	92.50
				3 1/2 % Preuss. Consols	102.90
				Ital. Rente	103.50
				Oesterr. Goldrente	103.50
				„ Silberrente	100.90
				„ 1860er Lose	155.—
				4 % Portugiesen	51.—
				Russ. Staatsrente	98.55
				Serben	78.20
				Spanier	91.70
				Ungar. Goldrente	102.20
				„ Kronenrente	100.30
				Berliner Handelsges.	161.—
				Darmstädter Bank	142.50
				Deutsche „	217.90
				Dresdener „	149.50
				Badische Bank	118.80
				Rhein. Kreditbank	188.50
				„ Hypoth.-Bank	188.50
				Länderbank	106.80
				Wiener B.-V.	126.10
				Ottoman	120.—
				Jura-Simplon	101.10
				Mittelmeer	93.—
				Harpener	178.50
				5 % Argentinier	89.70
				5 % South. Pref.	109.—
				5 % Bulg. Tab.-Anl.	92.70

Frankfurt (Anfang).		London (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Kreditactien	217.70	Debeers Deferred	21 1/4	(Schluss.)	
Staatsbahn	148.90	Chartered	3 7/8	3 1/2 % Baden 1902	101.50
Lombarden	14.90	Goldfield	8.—	4 % „	105.30
Portugiesen	32.20	Handmines	11.—	3 1/2 % „ i. Gulden	100.10
Ungarn	102.20	Eaststrand	8 1/4	3 1/2 % „ i. Mark	101.20
Disconto-Commandit.	195.80	Atchis. Topeka	100.—	3 1/2 % „ 1892/94	101.70
Gotthardbahn	187.20	Louisv. Nashv.	122 3/4	3 1/2 % „ 1900	—
3 % Mexicaner	26.45	Atchis. Com. Shar	83 7/8	3 1/2 % „ 1896	—
Ottoman	120.20			4 % Griechen	44.90
Türken	132.40			Türkenlose	132.20
Italiener	103.50			D. Türken	30.40
Tendenz: fest.				5 % Argentinier	98.10
				5 % Chines	100.70
				5 % Mexicaner	—
				5 % „ I.—III.	39.60
				3 % „	26.40
				Pfalz. Hypoth.-Bank	188.—
				Elbthalb.	115.30
				Meridionalb.	139.80
				Bad. Zuckerfabrik	77.25
				Nordd. Lloyd	99.20
				Packetfahrt	107.25
				Gritzner	187.50
				Karlsr. Maschinenfabr.	230.—
				4 % Russen	101.25
				Allg. Elektr.-Gesellsch.	189.50
				Schuckert	94.60

Frankfurt (Abendbörse).		Paris (Schluss).		Berlin (Schluss).	
Kreditactien	—	Rente	100.17	Disconto-Commandit.	195.90
Disconto-Commandit.	—	Portugiesen	92.30	Deutsche Bank	217.70
Staatsbahn	—	Spanier	92.05	Dortmunder	75.50
Lombarden	—	Türkenlose	30.60	Bochumer	192.90
Prince Henry	—	Ottoman	607.—	Hibernia	181.60
Gelsenkirchener	—	Rio Tinto	1327.—		
Harpener	—				
Laurahütte	—				
Türkenlose	—				
Mexicaner	—				
Jura-Simplon	—				

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 14. März.

Heute Vormittag verweilte Seine Königliche Hoheit Prinz Paribatra von Siam einige Zeit bei den Großherzoglichen Herrschaften und machte dann einen Gang in den Gärten. Hierbei besuchte Hochdieselbe die Grabkapelle im Fasanengarten und legte am Sarje weiland Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Ludwig einen Kranz nieder.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog erteilte von 1/2 11 Uhr an bis 1 Uhr den nachgenannten Personen Audienz: dem Präsidenten Breitenbach von der Königlich Preussischen und Großherzoglich Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, dem vor- sitzenden Rat im Oberschulrat Geheimen Regierungsrat Schmidt, dem Geheimen Regierungsrat Krenborn beim Verwaltungshof, dem Polizeidirektor Schäfer in Mannheim, dem Oberbibliothekar Prof. Dr. Wille, dem Bibliothekar Dr. Sillis und dem außerordentlichen Professor Dr. Hatschel an der Universität Heidelberg, dem Rittmeister a. D. Freiherrn von Müllenheim-Rechberg in Karlsruhe und dem Geheimen Rechnungsrat Muths in Strassburg. Hiernach kam Seine Königliche Hoheit Prinz Paribatra zur Frühstückstafel der Höchsten Herrschaften.

Um 1/2 5 Uhr hielt Professor Dr. Le Blanc von der Technischen Hochschule im Großherzoglichen Schlosse einen Vortrag „Elektrochemische Betrachtungen über die Metalle“. Diefem Vortrag wohnten die Erbgroßherzoglichen Herrschaften, Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin zur Lippe und Seine Königliche Hoheit Prinz Paribatra, sowie eine große Anzahl eingeladener Personen an. Danach besuchten der Siamische Prinz mit Ihren Königlichen Hoheiten dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin die Aufführung im Großherzoglichen Hoftheater. Im Zwischenakt findet daselbst das Souper statt.

Das Befinden Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl ist im wesentlichen unverändert.

Karlsruhe, den 13. März.

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog ist heute nachmittag 4⁰⁰ Uhr aus Coblenz wieder hier angekommen.

Personal-Veränderungen im XIV. Armeekorps.

Kütting, Zahlmeisteraspirant zum Zahlmeister beim XIV. Armeekorps ernannt.

Bachmann, Intend. Kanzlist bei der Intendantur des XIV. Armeekorps, der Charakter als Stanzleifsekretär verliehen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 14. März.

Auf einem Grundstück in der Ruppurrerstraße wurden in letzter Zeit Hühner und alt Eisen im Werte von 27 M. entwendet. — Wegen Sachbeschädigung wurde ein Schuhmachergeselle aus Baldweil angezeigt, weil er in der Nacht zum 9. d. Mts. einer Frau in der Durlacherstraße Fenster einwarf. — Am 11. d. Mts., abends, kam in einem Bierlokal in der Kaiserstraße ein schwarzer Winter-Überzieher im Werte von 75 M. abhanden und in der Nacht zum 13. d. Mts. aus einem Hofe in der Fasanenstraße 2 Buchhasen (ein schwarzer belgischer Riese und ein rötlich-grauer Lapin) im Werte von 20 M. — Verhaftet wurden: ein Tagelöhner aus Rechtenbach wegen Hausfriedensbruch; dann ein Schlosserlehrling aus der Südweststadt, welcher dringend verdächtig ist, nach und nach einige Zentner Kohlen gestohlen zu haben; ferner: ein verheirateter Tagelöhner und dessen Ehefrau aus Detigheim, welche vom kaiserl. Amtsgericht Strassburg zur Straf- erstehung verfolgt werden, und endlich ein lediger Erbarbeiter, der am hiesigen Bahnhof 5 arbeit- suchenden Italienern vorschwindelte, er wisse ihnen gegen ein Entgelt von je 3 M. eine dauernde Stelle. Die Italiener gingen darauf ein und als sie des anderen Tages die ihr bezeichnete Stelle antreten wollten, mußten sie erfahren, daß ein jeder von ihnen um eine Erfahrung reicher ist.

Gestern abend 6 Uhr, als ein in der Augarten- straße wohnhafter Fuhrmann durch die Nebenius- straße fuhr, versuchte ein sechsjähriger Knabe während desfahrens von hinten auf den Wagen zu steigen, wobei er in das linke Hinterrad geriet und sich neben Quetschungen am linken Unterschenkel auch eine Mißwunde am rechten Oberschenkel zuzog.

Eine in der Waldstraße wohnhafte Wiedners- chefrau wurde gestern abend in der Kaiserstraße von Krämpfen befallen und blieb bewußtlos auf dem Gehweg liegen. Sie wurde durch einen Schuh- mann in das Haus Kaiserstraße 199 und von da durch den herbeigerufenen Chemann in ihre Wohnung verbracht.

Nach einer Mitteilung der Argentinischen Telegraphenverwaltung ist am Eingange der Magelhaensstraße in Cabo de las Virgenes eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden, die durch eine Landlinie mit Buenos-Aires und dadurch mit dem Welttelegraphen- netz in Verbindung steht. Die Argentinische Ver- waltung hat gleichzeitig bei der Telegraphenanstalt in Cabo de las Virgenes eine Zufluchtstätte für Schiffbrüchige eingerichtet, da an jener gefährlichen Küste häufig Schiffsunfälle stattfinden und die in Not befindlichen Seeleute in der unwirtlichen Gegend keine Unterkunft finden konnten.

(Karlsru. Ztg.)

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 15. März 1903.

45. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

In drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Felix Mottl.

Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- | | | |
|--|--------------------|----------------|
| Hermann, Landgraf von Thüringen | Mitter u. Sängerk. | Hans Keller. |
| Tannhäuser, Wolfram v. Esch- bach, Walter v. d. Vogel- weide, Biterolf, Heinrich d. Schreiber, Reinmar v. Zweter, Elisabeth, Nichte des Land- grafen | } | Fritz Rémond. |
| Venus | | Marie Hofmann. |
| Ein junger Hirt | } | Johanna Klebe. |
| Drei Grazien | | |
| Vier Edelknaben. | | |
| Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Ältere und jüngere Pilger, Jünglinge, Nymphen, Amoretten, Bacchan- tinnen, Faune. | | |
| Thüringen, Wartburg. | | |
| Im Anfang des 13. Jahrhunderts. | | |

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen 10 Uhr. Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Große Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. März. 45. Abonnements- Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne- mentskarten). Mittel-Preise. **Der Masken- ball.** Oper in 3 Akten von F. W. Piave. Deutsch von Grünbaum. Musik von G. Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 19. März. 45. Abonnem- ent-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne- mentskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal: **Der arme Heinrich.** Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart

Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag den 20. März. 13. Vorstellung außer Abonnement. Erhöhte Preise. Ein- maliges Gesamtgastspiel von Constant Coquelin dem Älteren und seiner Gesellschaft vom Théâtre de la porte Saint Martin. **Le Dépit amoureux.** Comédie en 2 actes, de Molière. — **L'Avare.** Comédie en 5 actes, de Molière. — **Monologues dits par M^r Coquelin aîné.** Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag den 21. März. 46. Abonnements- Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne- mentskarten). Kleine Preise. **Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Akten von G. v. Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 22. März. 46. Abonnements- Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne- mentskarten). Mittel-Preise. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. von Seyfried. Musik von Halévy. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag den 23. März. 46. Abonnements- Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne- mentskarten). Mittel-Preise. **Im bunten Rock.** Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Freiherrn von Schlicht. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Montag den 16. März. 25. Abonnements- Vorstellung. Zum erstenmal: **Im bunten Rock.** Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Freiherrn von Schlicht. An- fang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 14. März. Albert Ketter v. Schw.-Gmünd, Blechn- er hier, mit Augusta Stumpf v. Schaf- lach.
- 14. " Heinrich Linfenmeier v. Ebringen, Schuh- mann hier, mit Walburga Guhl von Wolfach.
- 14. " August Heilmann v. Rinklingen, Schlosser hier, mit Barbara Groß von hier.
- 14. " Karl Scheib von hier, Glaser hier, mit Marie Spreng von Schweighausen.
- 14. " Jibor Reinhardt von Neuweiler, Gipser hier, mit Amalie Lorenz Witwe von Meersburg.

Geburten:

- 8. März. Ferdinand, Vater Jul. Schilling, Kutscher.
- 10. " Wilh. Fried. Anton, Vater Ant. Limig- häuser, Fensterreiniger.
- 11. " Hugo Arthur, Vater Leonhard Miltner, Reservist.
- 12. " Philipp Robert, Vater Philipp Jung, Schuhmacher.
- 13. " Elisabeth, Vater Hub. Kimmig, Direktions- rat bei der allg. Versorgungsanstalt.
- 13. " Ernst Heinrich, Vater Ernst Weiland, Schreinermeister.
- 14. " Emma Elisabetha, Vater Joh. Friedr. Gayer, Lehrer.

Todesfälle:

- 12. März. Karoline Fleck, Privat., ledig, alt 89 Jahre.
- 13. " Maximilian, alt 2 Jahre, Vater Josef Steigleber, Straßenbahnschaffner.
- 13. " Wilhelm Eitlinger, Kaufmann, ein Ehe- mann, alt 51 Jahre.
- 13. " Josefina Münch, alt 34 Jahre, Ehefrau des Kleidermachers Reinhard Münch.
- 14. " Elisabeth Mißelbeck, ledig, alt 23 Jahre.
- 14. " Gg., alt 20 Tage, Vater August Franz, Kaufmann.

Beerbigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. **Sonntag den 15. März:** 3 Uhr, **Karoline Fleck**, Privatiere (Rheinstraße 35). 5 Uhr, **Josefine Münch**, Ehefrau des Kleider- makers (Kaiser-Allee 77).

Tagesordnung des Grob. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer III.

Mittwoch den 18. März, vormittags 9 Uhr:

- 1. Willy Bruggert von Magdeburg, wegen Unterschlagung, Betrugs und Urkundenfälschung.
2. Ludwig Haller von Hohenwetterbach u. Wilhelm Morlock von da, wegen Körperverletzung.
3. Johann Martin von Harthausen, wegen Uebertretung des § 361 Ziff. 2 3 u. 4. R.St.G.B.
4. Johannes Schnepf Btw. Bertha geb. Zimmermann und Wendelin Schnepf, beide von Freilohheim, wegen Forstdiebstahls.
5. Franz Barth in Forbach, wegen Beleidigung der Eugen Schillingers Eheleute u. Josef Schaub Ehefrau daselbst.
6. Alois Kah Ehefrau, Anna geb. Flaig in Baden, wegen Beleidigung des Alexander Hud daselbst.
7. Alexander Hud von Baden, wegen Beleidigung des Alois Kah daselbst.
8. Alexander Hud von Baden, wegen Beleidigung des Alois und der Marie Kah in Baden.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrat-Sitzung vom 13. März 1903.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß zwei im „Bannwald“ gelegene Geländestücken im Maßgehalte von 3200 qm und von 3174 qm an die Firma Gebr. Bachert, vereinigte Glodengießereien und Feuerspritzfabrik in Kochendorf und Dallau, bezw. an die Karlsruher Eisen- und Metallgießerei auf Grund der in öffentlicher Versteigerung eingelegten Angebote zur Errichtung industrieller Anlagen verkauft werden.

Die Stelle eines Lagerhausaufsehers am Getreidelagerhaus beim städt. Rheinhafen wird dem Maschinenmeister Georg Bisot in Rheinau zunächst probeweise übertragen.

Zur Abhaltung eines Vortrages des Professors Dr. Forst über „den sozialen Alkoholismus und den Guttemplerorden“ wird der große Rathsaal Samstag den 11. April d. Js., abends, der Guttemplerloge Resurgium-Karlsruhe gegen Zahlung des ermäßigten Mietpreises überlassen.

Der Rechenschaftsbericht der städt. Spar- und Pfandleihkasse für das Jahr 1902 schließt mit einem Ueberschuß von 117 881 Mark 32 Pf. ab, welche als Einnahme in den Gemeindevoranschlag für das Jahr 1904 eingestellt wird.

Auf Antrag der Schulkommission wird beschlossen, daß vom Beginn des Schuljahres 1903/04 ab auch die Knabenvorschule und die Bürgerschule hinsichtlich der in § 18 des Ortsstatuts über das Schulwesen vorgesehene Schulgeldermäßigung als eine Anstalt zu behandeln sind. Demnach tritt in Fällen, in denen mehrere einer und derselben Familie angehörige Schüler gleichzeitig die Knabenvorschule und die Bürgerschule besuchen, eine Ermäßigung des Schulgeldes derart ein, daß bei mindestens 3 Schülern für den dritten nur die Hälfte des geordneten Schulgeldes zu entrichten, der vierte dagegen sowie jeder folgende vom Schulgeld ganz befreit ist.

Die auf Beginn des neuen Schuljahres an der hiesigen Volksschule neu zu besetzenden 3 Stellen für Handarbeitslehrerinnen werden vorbehaltlich der Bestätigung durch Grob. Kreisinspektatur den Industrielehrerinnen Antonie Kempf, Stephanie Kaiser und Emma Besenbeck hier übertragen.

Auf Antrag der Schulkommission beschließt der Stadtrat, eine engere Kommission niederzusetzen zur Prüfung der Frage der Anstellung von Schulärzten für hiesige Stadt.

Gegen die Erstellung eines Neubaus an der Maximilianstraße werden Einwendungen nicht erhoben. Dagegen wird die Verfassung der Baugenehmigung zur Erstellung eines Neubaus an der Weberstraße bei Grob. Bezirksamt beantragt, da diese Straße noch nicht hergestellt ist und auch Verhandlungen wegen der Herstellung nicht eingeleitet sind.

Bezüglich der Baugesuche der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken - Verlängerung des Maschinenmagazins auf ihrem Fabrikanwesen - und des Leutnants a. D. Oskar Baumeister - Erstellung einer Villa an dem südwestlichen Ende der Eisenlohrstraße - werden Beanstandungen nicht erhoben. - Der zwischen Klauwrecht und Vorholzstraße westlich der verlängerten Hirschstraße geplanten Verbindungsstraße wird der Name „Birklinstraße“ beigelegt (Albert Birklin, Obergeringieur, bekannter Volkschriftsteller, geb. 1816, gest. 1890).

Dem Apotheker Fräule, in Firma G. Schwindt Nachfolger, wird zur Wiederaufstellung seiner auf dem Marktplatz zu entfernenden Sodawasserbude ein Platz auf dem Gelände zwischen Wald- und Karlstraße südlich des öffentlichen Aborts daselbst angewiesen.

Der Firma Stachelhaus & Buchloh in Mannheim wird unter näheren Bedingungen die Genehmigung zur Aufstellung eines Kranens, einer Hochbahn, eines Siebwerks und einer Centesimalwaage vor bezw. auf ihrem Kohlenlagerplatz am Rheinhafen erteilt.

Mit Bezug auf einen in Nr. 57 des Bad. Beobachters enthaltenen Artikel, worin Klage darüber geführt wird, daß beim Festballekonzert am 8. d. Mts. „sehr viele Tische“ mit Zustimmung der Stadtgartenkommission belegt und daß bei Beginn der 2. Abteilung des Musikprogramms noch viele der belegten Stühle unbesezt gewesen seien, wird festgestellt, daß auf der rechten und linken Seite des Saals im ganzen 8 Tische für Studentenverbindungen und eine kaufmännische Verbindung, die zu den regelmäßigen Besuchern der Festballe- und Stadtgartenkonzerte zählen, belegt und daß diese sämtlichen Tische längstens 1/4 Stunde nach Konzertbeginn besetzt waren, andernfalls sie vorchriftsmäßig freigegeben worden wären. Bei Beginn der 2. Abteilung des Konzertprogramms waren Plätze im Saal überhaupt nicht mehr unbesezt.

Zur Herstellung von Vorbsteinanlagen in den Straßen hiesiger Stadt sollen künftig nicht mehr Sandsteine, sondern ausschließlich Granitsteine, die wesentlich dauerhafter und widerstandsfähiger sind, verwendet werden. Entsprechend dem höheren Preise dieser Steine sollen von den Zahlungspflichtigen auch höhere Beträge für die neuen Vorbsteinanlagen erhoben werden, und zwar statt bisheriger 6 M. 7 Pf. für den Iqd. m.

Die Lieferung von 2950 Iqd. m Granitbordsteinen wird dem Peter Contini in Bühlertal übertragen, die Lieferung von 3800 t Sandstein-Gestücksteinen der Firma Hörner & Kappler dahier und die Lieferung von 8200 qm Pflastersteinen der Westdeutschen Diorit- und Sandsteinindustrie in Kaiserslautern sowie dem Adam Nulbacher in Ettlingen. Ferner werden vergeben: die Lieferung und Aufstellung eines Doppeltrichters zur Verladebühne am Lagerplatz der Firma Wirschermann & Cie. am Rheinhafen an die Gesellschaft für elektrische Industrie hier, sowie nachbezeichnete Arbeiten für den Neubau des städtischen Krankenhauses, und zwar: Steinbauerarbeiten zu den Sockeln an die Firma A. Burrer in Maulbronn, Steinbauerarbeiten für verschiedene Arbeiten im Innern an die Firma Karl Kirchenbauer hier, Steinbauerarbeiten für die Fassaden (über dem Sockel) an die Firma Jäger & Rumpf in Hanau in Verbindung mit einer hiesigen Firma.

Unbeanstandet werden dem Grob. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche des Wirts Josef Schnabel in Ruffenhäuser um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Wielandstraße 6, des Kaufmanns Nicolaus Schnellbach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „zur Wilhelmshöhe“, Schützenstraße 50, des Rupert Rank um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „zum Hohenwiel“, Hirschstraße 87, und zum Ausschank von Branntwein daselbst, des Wirts Friedrich Haller um Verlegung seiner Konzession für Schankwirtschaft mit Branntweinschank vom Hause Werberstraße 49 nach jenem Soffenstraße 65, „zum Karlsruher Hof“, und der Amalie Barth, Ehefrau des Bahnarbeiters Konrad Barth um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betriebe eines Stellenvermittlungsbureaus für weibliches Dienstpersonal im Hause Werberstraße 76, 1. Stod.

Das Gesuch der Gastwirt Ferdinand Odenheimer Witwe um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betriebe einer Gastwirtschaft im Hause Markgrafenstraße 52 wird dem Grob. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem Rektorat der städtischen Volksschulen für die Einladung zu dem am 15. d. Mts. in der Festhalle stattfindenden Schlußakt der hiesigen Volksschulen, dem Verband badischer Zimmermeister für die Einladung zur Antwohnung bei der am 24. d. Mts. auf dem Meszplatz dahier geplanten Brandprobe, bei welcher die Dauerhaftigkeit aus verschiedenen Materialien hergestellter Treppen im Feuer geprüft werden soll, der Direktion der Hamburg-Amerika-Linie für Uebersendung eines Exemplars ihrer neuesten Veröffentlichung: „Jahresberichte und Bilanzen der Hamburg-Amerika-Linie, 1. Band: Geschäftsjahre 1847/80“.

Nach Mitteilung Grob. Bezirksamts - Polizeidirektion - wurde Karl König Ehefrau aus Rintheim wegen Verkaufs gewässerter Milch wiederholt bestraft.

Zum Vollzuge kommen 8 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 256 Ausgabe-, 79 Einnahme- und 4 Abgangdefreturen.

120 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1367462 M. werden nicht beanstandet.

(Nervenheilstätten für Unbemittelte.) Es besteht die Absicht, für ganz Baden eine Nervenheilstätte zu gründen, in der weniger Bemittelte und Unbemittelte aller Stände spezialistische Behandlung finden. Diejenigen, welche sich für die Frage interessieren bezw. geneigt sind, einen bezüglichen Aufruf durch ihre Unterschrift mit zu unterstützen, werden gebeten, ihre Adresse Herrn Dr. med. Walter Fuchs, Grob. Anstaltsarzt an der Heilanstalt Emmendingen, mitzuteilen. (Karlsru. Stg.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 13. März, Strafkammer I.

Die Anklage gegen Anna Schneider Ehefrau geb. Breh aus Lützen wegen Diebstahls und die Anklage gegen den hier wohnhaften Agenten Wendelin Hundt aus Freiburg wegen Uebertretung des § 366 R.St.G.B. wurden vertagt.

In größlicher Weise hatte der 24 Jahre alte Anwaltsgehilfe Georg Seith aus Viebolsheim das Vertrauen getäuscht, das ihm sein früherer Dienstgeber, der hiesige Rechtsanwalt Wytinski, geschenkt. Seith war seit 1. November 1897 bei dem genannten Rechtsanwalt in Stellung. Da er sich stets als zuverlässig erwies, vertraute ihn dieser auch mit der Besorgung von Geldsachen; er durfte Gelder in Empfang nehmen und hatte auch die Geldsendungen zu erledigen. Seith unterschlug nun von den Beträgen, die ihm durch die Hände gingen, in der Zeit von November 1901 bis Oktober 1902 nach und nach die Summe von 2180 M. 90 Pf. Das veruntreute Geld verbrauchte er für sich und verschaffte sich damit manche vergnügte Stunde. Heute hatte er sich wegen Unterschlagung zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen ihn unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

In der Person des Fabrikarbeiters Josef Lang aus Hagerau wurde ein rückfälliger Dieb in die Anklagebank geführt. Dieses Mal war ihm ein Diebstahl zur Last gelegt, den er in der Nacht vom 25. auf 26. Januar hier verübt hatte. Er wußte sich damals mittelst einer falschen Schlinte in die Wohnung des Milchhändlers Weber Eingang zu verschaffen und stahl aus der Knechtstammer eine Uhr mit Kette im Werte von 20 M. Lang wurde zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat und 2 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Das Stehlen von Bettstücken betrieben der Buchdrucker Karl Fuchs aus München, ein schon vielfach bestraffter Mensch, und dessen Geliebte, die Fabrikarbeiterin Gertrude Jakob aus Oberkautingen, gewissermaßen als Spezialität. Sie hielten sich im letzten Monat in Heidelberg, Forzheim und Karlsruhe auf, wo sie sich unter falschen Angaben über ihre Verhältnisse bei Wirten oder Privatpersonen ein Zimmer mieteten, das sie auch alsbald in Benutzung nahmen. Nachdem sie ein- oder zweimal übernachtet waren, verschwanden sie heimlich und mit ihnen jeweils verschiedene Bettstücke. Sie stahlen auf diese Weise 3 Bettdecken, 6 Kopfkissen, 3 Betttücher, 1 Unterbett, 1 Teppich und 1 Oberbett. Die entwendeten Sachen, die einen Wert von 168 M. hatten, verkauften die Angeklagten. Neben dieser Diebstahle hatten sich Fuchs und die Jakob auch der Urkundenfälschung schuldig gemacht. Bei einem Kaufmann, der ihnen von den gestohlenen Bettstücken abnahm, mußte die Jakob ihren Namen in das Ankaufsbuch eintragen. Nach Verabredung mit Fuchs schrieb sie sich als Ehefrau Marie Suct ein. Dem Angeklagten Fuchs war ferner ein Betrug zur Last gelegt, den er in Forzheim verübte. Er hatte sich dort in einer Wirtschaft ein Frühstück geben lassen, für das der Wirt heute noch kein Geld erhalten hat. Der Gerichtshof bestrafte Fuchs unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft mit 2 Jahren 4 Wochen Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, die Jakob mit 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der schon häufig vorbestrafte Tagelöhner Mathias Meßmer aus Fischerbach, der am 4. Februar in einer hiesigen Wirtschaft sich einer Zechprellerei schuldig gemacht, erhielt wegen Betrugs 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der Unterschlagung und der Urkundenfälschung wurde der Kaufmann August Ries aus Darmstadt überführt. Der Angeklagte, der früher bei der Weinhandlung S. Höck hier angestellt war, hatte verschiedene von ihm für seine Firma eingenommene Gelbbeträge in der Gesamthöhe von 65 M. 60 Pf. in seine Taschen wandern lassen und, um diese Unterschlagungen zu verdecken, in die Geschäftsbücher falsche Einträge gemacht. Ries büßt nun sein unredliches Tun mit 2 Monaten und 2 Wochen Gefängnis.

In der Berufungssache gegen den Landwirt Wilhelm Malch aus Stafforth wegen Körperverletzung lautete das Urteil auf 20 M. Geldstrafe.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

Sonntag den 15. März:

Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Festhalle. Streichkonzert der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20, nachmittags 4 Uhr.

Groß. Hoftheater. Farnhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Große Preise.

Konzert-Saal „3 Linden“, Mühlburg. Großes Streichkonzert der Artillerie-Kapelle Nr. 14, nachmittags 4 Uhr.

Männerturnverein Familienabend im Moninger (Konfordialaal), abends 7 1/2 Uhr.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe. Generalversammlung im Apollotheater, nachm. 2 Uhr.

Schulhaft der städtischen Volksschulen, zugleich als Wohlthätigkeits-Aufführung zugunsten der hiesigen Ferienkolonien im großen Saale der Festhalle, vormittags 11 Uhr.

Erledigte Stellen für Militärärzte,

b. i. solche Personen, welche im Besitz des Stuhlverordnungszeichens der Klasse A oder B sich befinden. XIV. Armeekorps.

1) Straßenwärter, Dertingen (Alt. Wertheim), Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspr. Wertheim. Jahresgehalt 450 M. Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstützungsgelalts.

2) Desgl., Oberwolfach (Alt. Wolfach), Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspr. Offenbura. Jahresgehalt 468 M. Sonst wie Nr. 1.

3) Desgl., Dwingen, Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspr. Heberlingen. Sonst wie oben.

4) Desgl., Söllingen, Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspr. Karlsruhe. Jahresgehalt 600 M. Sonst wie bei Nr. 1.

5) Aufsicht und Pflege über kranke, defekte, alte Leute. Kreispflegeanstalt Freiburg. Während der 3 monatigen Probezeit Jahresgehalt 350 M., nach Bechluss dieser Jahresgehalt 400 M. nebst freier Station (Kost, Wohnung, Heizung, Licht, Wäsche).

6) 2 Bahnwärter im Bezirk der Betriebsdirektion Colmar. Jahresgehalt 830-1180 M.

7) Landriehtträger, Kaiserl. Postagentur St. Georgen (Breitgau). Jahresgehalt 700 M. Wohnungsgeldzuschuß 72 M.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Groß. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch, vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr. Im Groß. Kupferstichkabinett: (geöffnet Donnerstags von 10-1 Uhr) Ausstellung von Nachbildungen Niederländischer u. Englischer Kupferstiche, Radierungen und Holzschneide des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, herausgegeben von der Reichsdruckerei in Berlin.

Groß. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 51. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10-1 Uhr und 2-4 Uhr. Sonderausstellungen: Arbeiten aus Zinn und Bronze nebst Schmuckgegenständen aus Rogens Vallins Werkstatt in Kopenhagen von G. F. Otto Müller, Kunstgewerbe-Magazin hier; - eine Anzahl alter Rokoko-Möbel von Hoflieferant Distelhorst hier; - Skizzen und Studien zu einem Freskobilde im Offizierskasino zu Konstanz von Prof. A. Groh; - 1 Koll. koptische Gewebe (3.-6. Jhd.); ferner aus der Stiftung der Frau Krauth, V.-Baden: eine Anzahl Textil-, Silber-, Email- u. Lederarbeiten; - eine Anzahl Goldschmiedearbeiten von Hofgoldschmied N. Trübner in Heidelberg; - modernes Speisezimmer von der internationalen Ausstellung in Turin, entworfen von R. Oréans, ausgeführt von G. Hausbad Söhne hier.

Groß. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr.

Groß. Landesgewerbefabrik. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und 2-4 Uhr. Sonntags von 11 bis

1/21 und 2-4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8-9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10-1 1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/3-5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/28 bis 1/10 Uhr.

Groß. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6-9 1/2 Uhr und 1-6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind dem Publikum von jetzt an wieder geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 10-1 1/2 Uhr und 2-4 Uhr. Die kleinen Gewächshäuser sind nur geöffnet Mittwoch Mittags von 2-4 Uhr.

Stadtgarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittags 10 Pfg. für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Denkmal Prinz Wilhelm von Baden, angeführt von Professor Hermann Bolz, im Schlossgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandantengebäude.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, bei nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfennig. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2-5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfennig.

Neu zugegangen:

499. Carl Hollmann, Karlsruhe, „Sommer“.

500-514. Otto Reitel + München, „15 Aquarelle“.

515-527. Minna Bartels, Barfinghausen, „12 Aquarelle“.

528. Stephan Kern, Karlsruhe, „Morgensuppe“.

529 u. 530. Verba Stürmer, Offenburg, „2 Porträts“.

531. S. Osthoff, Karlsruhe, „Sicherndes Rotwild“.

532. Derselbe, „Wenn die Drossel singt“.

533. Derselbe, „Die Marienbude“.

534. Alfred Lamm, Muggendorf, „Felsental“.

535. Derselbe, „Burgruine Neudach“.

536-540. „5 Wandteppiche“ nach Entwurf von Alfred Lamm, Muggendorf.

541. Jenny Doussin, Bunzlau i. Schleien, „Studie“.

542. Ernst Wiedermann, Jena, „Spätsommerabend“.

543. Derselbe, „Im Saalethal“.

544. Derselbe, „Feierabend“.

545-547. Oskar Leu, München, „3 Landschaften“.

548. Adolf Des Condres, Karlsruhe, „Abendstimmung“.

549. Derselbe, „Landschaft“.

550. Derselbe, „Karlsruher Rheinbaben“.

551. Derselbe, „Die Pfing bei Durlach“.

552. Derselbe, „Regenschauer“.

553. Karl Duffault, Karlsruhe, „Bis Languaro“.

554. Derselbe, „Samadental“.

555. Derselbe, „Samadental“ (Abend).

556. Derselbe, „Bis Corvatsch“.

557. Derselbe, „Kollaschlucht“.

558. Derselbe, „Blick auf den St. Moritzsee“.

559. Derselbe, „Straße nach Campor“.

560. Derselbe, „Jnnatal“.

561. Derselbe, „Waldbach bei Schnee“.

562-570. Derselbe, „9 Engadiner Studien“.

571-581. El. Baer, Karlsruhe, „11 Stilleben“.

582. Prof. Max Roman, Karlsruhe, „Im Donautal“.

583. F. Brach, Karlsruhe, „Kopie nach Hans Martak Cleopatra“.

584. Derselbe, „Herrenbildnis“.

585. F. Heibtreu, Karlsruhe, „Porträtstudie“.

586. Derselbe, „Zeichnung“.

Museum alter und moderner Stickereien des Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr. Eintritt frei.

Panorama, Festhalleplatz: Neu ausgestellt „Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem“. Täglich geöffnet von morgens 1/29 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg. Militär und Kinder 25 Pfg.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Bäder, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr nachmittags an statt.

Im Monat Februar 1903 gelangten beim Genossenschaftsvorstande der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 472 Klagen zur Anzeige, wovon 868 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe, 114 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 330 Fälle und an Jahresrenten hierfür 32393 M. 90 Pf. zur Zahlung angewiesen. In 89 Fällen wurden auf später festzusetzende Renten Vorzahlungen im Gesamtbetrage von 1 083 M. 80 Pf. geleistet. Unter den entschädigten 330 Fällen sind 10 Fälle mit tödlichem Ausgange und wurden an die Hinterbliebenen Sterbegelder im Gesamtbetrage von 488 M. 60 Pf. bezahlt, während an 5 Wittwen und 12 Kinder Jahresrenten von zusammen 451 M. 50 Pf., resp. 982 M. 50 Pf. zur Zahlung angewiesen wurden. Im gesamten waren zu Anfang des Monats Februar 1903 = 14752 Personen im Rentengenuß; davon schieden im Laufe des Monats Februar durch Einstellung der Renten = 39, und durch Tod = 33 aus. Unter Berücksichtigung des Zuganges pro Februar 1903 bezogen somit auf 1. März 1903 = 15 017 Personen Renten. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Februar 1903 Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 55; in 129 Fällen mußten Änderungen im Rentenbesitz vorgenommen werden. (Karlsru. Sta.)

Wenn vom Auslande in Fässern eingegangener Asti spumante und dergleichen in Flaschen abgefüllt wird, so werden die Flaschen entweder sofort, also ohne daß der Wein weiter behandelt wird, endgültig verschlossen, oder aber es werden die Flaschen zunächst eine Zeit lang auf den Kopf gestellt und dann die im Kopf (beim Kork) enthaltene Gase entleert, wodurch der Wein erst vollständig klar und reinschmeckend wird. Nach der Fassung der bisherigen Ausführungsbestimmungen zum Schaumweinsteuergesetz hat man in Baden bis jetzt nur die letztere Behandlung als eine steuerpflichtige Schaumweindarstellung angesehen. Durch einen kürzlich gefaßten Bundesratsbeschluss sind aber die Ausführungsbestimmungen derart ergänzt worden, daß Asti spumante und dergleichen auch dann, wenn der Wein nur in Flaschen abgefüllt, also nicht entleert wird, als steuerpflichtiger Schaumwein, die Abfüllung sonach als eine Herstellung von Schaumwein zu behandeln ist. Deshalb ist von jetzt an jede Abfüllung jener Weine in Flaschen zuvor der Bezirkssteuerbehörde, d. h. dem Hauptsteueramt oder Finanzamt anzumelden. Ob die Abfüllung gewerbmäßig oder (von Wirten oder sonstigen Personen) nur in einzelnen Fällen vorgenommen wird, ferner ob der Wein nach der Befüllung weiter behandelt wird oder nicht, macht also keinen Unterschied. Die Räume, in denen der Wein abgefüllt wird und etwa weiter behandelt wird, sowie die Lagerräume unterliegen der gleichen umfassenden Kontrolle der Steuerbehörde, wie die Räume der eigentlichen Schaumweinfabriken. (Karlsru. Stg.)

Wetter am Freitag den 13. März 1903.

Hamburg, Münster, Meß Chemnitz und München heiter, Neufahrwasser ziemlich heiter, Emsmünde trüb, Breslau nachmittags Schnee.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. März 1903, vormittags 7 Uhr. Triest wolkenlos 7°, Nizza heiter 6°, Florenz wolkenlos 3°, Rom wolkenlos 6°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie u. Hydr. vom 14. März 1903.

Ein barometrisches Maximum mit einem Kerne über dem nordwestlichen Rußland bedeckt noch Mitteleuropa, ein zweites scheint westlich von den britischen Inseln zu liegen und zwischen beiden hat sich ein flaches Minimum über Südengland entwickelt. Das Wetter ist im Westen Deutschlands noch heiter, im Osten dagegen trüb mit stellenweisen Schneefällen; die Morgentemperaturen lagen wieder vielfach unter dem Gefrierpunkt. Voraussichtliche Witterung: Zunehmende Bewölkung, mild, später Niederschläge.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: März, Barometer, Therm. in C., Wind, Windrichtung, Windstärke. Rows for 13. Abd. 9 u., 14. Mor. 7 u., 14. Mitt. 2 u.

Höchste Temperatur am 13.: 10,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -2,7. Niederschlagsmenge des 13.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins in Wagan. 14. März früh: 336 cm, gefallen 8 cm.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.